

Sprachrohr

NACHRICHTEN FÜR SPRACHMITTELNDE IN RHEINLAND-PFALZ

Gehegt,
gepflegt

Exotische
Sprachen

Alexandra Oks





Konferenzdolmetscher-Anwärtlerin
und Übersetzerin für Englisch und
Russisch aus Kaiserslautern



VERBANDSORGAN DES
BDÜ LANDESVERBANDES
RHEINLAND-PFALZ E. V.

Willkommen im BDÜ!

Hier stellen wir sie Ihnen vor: unsere neuen Mitglieder seit dem letzten *Sprachrohr*. Vier davon haben ihre Wurzeln in Osteuropa, eines in Ostasien. Die Werdegänge, Biografien und Arbeitssprachen sind wieder einmal höchst vielfältig. Sie, liebe Leser, möchten wir ermuntern, mit den neuen Kollegen in Kontakt zu treten, zu netzwerken, ihnen zur Seite zu stehen. Und auch Sie, liebe Neumitglieder, sollten die Begegnung mit den »Alteingesessenen« nicht scheuen. Es gibt nichts zu verlieren, aber viel zu gewinnen. Nächste Chance für Sie: das Regionalgruppentreffen in Ihrer Nähe.

Alexandra Oks Konferenzdolmetscher-Anwärterin	
	
	eng  rus 
Anschrift	Schulstraße 16 67655 Kaiserslautern
Kontakt	T 0631 41288087, Mobil 0176 55207546, Fax 0631 84231111 Mail info@oks-intertrans.de Internet www.oks-intertrans.de
Sprachen	Englisch (erste Arbeitssprache, D/Ü\$), Russisch (D/Ü\$)

Von klein auf Dolmetscherin

Immer wenn *Alexandra Oks* gefragt wird, woher sie komme, muss sie einen Augenblick lang innehalten und kurz überlegen, wie sie es möglichst knapp ausdrückt. Geboren wurde sie in Odessa, der Ukraine, und nein, Ukrainisch ist nicht ihre Muttersprache, sondern Russisch. Ab 1994, als sie mit ihrer Familie nach Elmshorn bei Hamburg auswanderte, begann für sie bereits die Übersetzer- und Dolmetschertätigkeit, denn als Kind hatte sie die deutsche Sprache viel schneller gelernt als ihre Eltern und musste deshalb immer beim Arzt, bei den Behörden dolmetschen und alle offiziellen Briefe und Dokumente übersetzen.

So ging das dann weiter, als sie später auch von Klassenkameraden und Bekannten gebeten wurde, Briefe zu übersetzen oder bei der Eröffnung des russischen Jugendforums in Hamburg zu dolmetschen. Um die Muttersprache auf einem guten Niveau halten zu können, besuchte sie regelmäßig den Russischunterricht an einer Samstagsschule in Hamburg und legte Prüfungen an der Staatlichen Universität in Moskau ab.

Bei einem Spiel in der Oberstufe mussten die Schüler aufschreiben, wo sie in zehn Jahren in ihrem Leben stehen wollten. Und ja, Alexandra schrieb »Simultandolmetscherin bei der UNO«. Was könnte dann näher liegen, als gleich nach dem Abi ein Übersetzerstudium am Seminar für Übersetzen und Dolmetschen in Heidelberg aufzunehmen? Doch das große Ziel hieß Konferenzdolmetscherin, und deswegen wurde nach dem Bachelor in Übersetzungswissenschaft direkt der Master in Konferenzdolmetschen angeschlossen. Zwischendurch wurden natürlich Auslandsaufenthalte in Dublin und London eingelegt, denn entgegen der naheliegenden Annahme, die Muttersprache als die erste Fremdsprache gewählt zu haben, fiel die Wahl auf Englisch. Damit folgte Alexandra der Empfehlung eines Dozenten, die stärkere Sprache als zweite Fremdsprache zu wählen, um später immer noch mit beiden Sprachen arbeiten zu können.